

bert

Lugano – Bern

3:2
(0:0, 3:2, 0:0)

Stadion: Resega – 4216 Fans
Head: Massy/Kurmann (Leistung: gut)
Linesmen: Dumoulin/Kohler
Tore: 22. Robitaille (J. Vauclair, Hamilton/Ausschluss Garmache) 1:0. 25. J. Vauclair (Robitaille, Domenichelli) 2:0. 26. Berger (Furrer) 2:1. 31. Garmache (McLean) 2:2. 36. Domenichelli (Nummelin, Julien Vauclair/Ausschlüsse Hamilton; Roche) 3:2.
Strafen: 4x2 Min. gegen Lugano, 5x2 Min. gegen Bern.
Lugano: Aebischer; J. Vauclair, Nummelin; Helbling, Hirschi, Chiesa; Hamilton, Robitaille, Domenichelli; Murray, O. Kamber, Devereaux; Jörg, Conne, T. Vauclair; R. Lemm, Sannitz, Romy.
Bern: Bühner; Roche, P. Furrer; Stettler, Rytz; Do. Meier, B. Gerber; Fey; Neuen-schwander, M. Plüss, Rütthemann; Vigier, McLean, Garmache; P. Berger, Froidevaux, Reichert; T. Scherwey, T. Meier, Da. Meier
Bemerkungen: Lugano ohne Akerman, Nodari und Profico. Bern ohne Bartecko, Dubé, Jobin, Josi, T. Ziegler (alle verletzt) und Hännli (krank).
Die 3 Besten
* * * J. Vauclair (Lugano)
* * * Robitaille (Lugano)
* Murray (Lugano)
Die Pflaume: Berger (Bern). Übertreibt mit seinem Nachstochern gegen Aebischer – und löst eine Massenkeilerei aus.

WARUM...

heissen 10 Tore «Stängeli»?

Weil der Spieler, der das 10. Tor erzielt, seinen Teamkollegen eine Kiste (oder diverse Stangen) Bier zahlen muss? Eine erfrischende Tatsache, aber nicht die Erklärung. Der Ausdruck «Stängeli» hat seinen Ursprung im Abakus, einem mehr als 3000 Jahre alten, einfachen Rechenhilfsmittel, das auch als Zählrahmen oder Rechenschieber bekannt ist. Werden 10 Holz- oder Glaskugeln gezählt und entsprechend verschoben, ist eine Stange (oder ein Stängeli) voll.

Dabei wird Langnau im Mitteldrittel ein reguläres Tor geklaut: Die Schiris Reiber und Kämpfer taxieren eine saubere Aktion Biebers als Behinderung. Später übersehen sie auch noch einen gefährlichen Check von Loeffel gegen Claudio Moggi.
Prädikat: Schwach.

Ein herber Rückschlag für die Tigers. Nach zuletzt sechs Siegen in neun Spielen verlieren sie an einem Wochenende gegen die direkten Konkurrenten Biel und Fribourg.

Am letzten Dienstag kletterten die Tigers für drei Nächte über den Strich. Wann schlafen die Emmentaler das nächste Mal so gut? **Peter Pflugshaupt**

Gottéron-Coach Pelletier knuddelt Torschütze Mowers.
Foto: Keystone

NEWS SPORT

Topspiel für Busacca

Fussball – Ehre für Massimo Busacca: Er leitet am Dienstag den Champions-League-Knüller in Turin zwischen Juventus und Bayern München.

Viererbob auf Podest

Bob – Wie im Zweierbob fährt Ivo Rüegg auch im Viererbob auf den zweiten Rang. Geschlagen geben muss sich der Schwyzer beim Weltcup-Rennen in Cesana (It) nur Weltmeister Holcomb (USA). Beat Hefti, am Samstag Sieger mit dem Zweier, verbessert sich im zweiten Durchgang von Rang 12 noch auf den 5. Platz.

Spanien gewinnt 5:0

Tennis – Spanien gewinnt seinen vierten Davis-Cup-Titel, ohne einen Punkt abzugeben, gegen Tschechien mit 5:0. Am Sonntag gewinnen Rafael Nadal und David Ferrer ihre bedeutungslos gewordenen Einzel ebenfalls klar.

Pesko kehrt zurück

Snowboard – Vor einem Jahr ist Manuela Pesko (Bild) zurückgetreten, nun kehrt die Halfpipe-Weltmeisterin von 2007 zurück und nimmt Olympia ins Visier. Unter Druck setzen lässt sich die 31-jährige Bündnerin beim Rücktritt vom Rücktritt nicht. «Ich will meinen bestmöglichen Run zeigen, dann bin ich zufrieden», sagt sie. Bei den nationalen Trials (15./16. Dezember und 19./20. Januar) muss Pesko aber unter die besten zwei, um sich das Olympia-Ticket zu holen. Die Trials werden ihr erster Wettkampf seit eineinhalb Jahren sein. Kann das gut gehen? Pesko lacht und sagt: «Das ist offen, aber ich bin guten Mutes!» Sie weiss, dass das Comeback auch ein Risiko ist. Ende September fährt Pesko erstmals wieder in der Halfpipe – und der Spass ist gleich da. «Jetzt trainiere ich die einzelnen Tricks, bald beginne ich mit ganzen Runs», verrät sie. In der Zwischenzeit müssen andere Projekte – wie Filmshootings oder die begonnene Marketing-Ausbildung – hinten anstehen.



Eishockey

KHL: Atlant Mytischtschi (mit Gerber) – Lokomotive Jaroslavl 2:1 n.P.

Schweden. Elitserien: MoDo Örnsköldsvik (ohne Weber) – Färjestad (mit Blindenbacher/Tor zum 1:2/4. Saison-treffer) 3:3.

NHL: Tampa Bay – NY Islanders (mit Streit) 4:0.

AHL: Toronto – Hamilton (mit Weber) 6:5 n.V. Hershey – Norfolk (mit Simek) 5:4. Wilkes-Barre/Scranton – Hartford (mit Ambühl) 4:1.

DEL: Köln (mit Weibel) – Nürnberg 4:3.

Ski nordisch

Lillehammer (No). Skisprung-Weltcup: 1. Ammann (Sz) 271,3 (146 m/129,5 m). 2. Olli (Fi) 267,6 (142/126). 3. Chedal (Fr) 265,0 (138,5/127,5). 4. Schlierenzauer (Ö) 258,2 (150,5/127). – **Küttel (Sz)** heimgerüst.
Weltcup (3/24): 1. Schlierenzauer 162. 2. Ammann 144. 3. Bodmer (De) 143. – **Ferner:** 26. Küttel 24.

Blick.ch

Tauchen heute noch mehr Frauen auf?

Tiger Woods

Simi springt Schanzenrekord

Simon Ammann fliegt weiter als erlaubt. Mit Klasse und Routine sichert er sich bei schwierigen Bedingungen seinen 9. Weltcup-sieg.

Von Hans-Peter Hildbrand

Das Weltcupspringen in Lillehammer beginnt zäh. Rückenwinde drücken die Springer früh zu Boden. Gegenwinde jagen sie hinunter in den gefährlich flachen Auslauf.

«So ein Skispringen sollte eigentlich nicht sein», sagt der Schweizer Trainer Martin Künzle. Laut wird er nicht, sein Schützling Simon Ammann (28) hat ja gewonnen. **Mit 146 m erzielt der Toggenburger im ersten Durchgang neuen Schanzenrekord.** Mit dem Gesäss kommt er dem Schnee sehr nahe. Die wacklige Landung wird tief bewertet – aber es reicht.

«Schon im Radius, knapp vor dem Absprung, spürte ich diese Spannung im Körper», erklärt Simon Ammann. «Und wenn ich die spüre, dann gehts los.» Er trifft die Kante haargenau, katapultiert sich hoch, fliegt und fliegt. «Ich war hoch in der Luft, dann ging alles schnell, zu schnell», gibt er zu. «Bei der Landung konnte ich nur noch reagieren. **Fragen Sie mich aber nicht, wie ich den Sturz vermeiden konnte.**»

Weltcup-Leader Gregor Schlierenzauer (Ö) segelt sogar auf 150,5 m, kann aber den enormen

Druck bei der Landung nicht stehen. «Ich bin froh, dass ich gesund bin. **Solche Bewerbe dürfen eigentlich nicht passieren**», meint Schlierenzauer. Er wird laut: «Die Jury hätte im ersten Durchgang nach Ammann den Anlauf verkürzen sollen.» Der Schweizer zuckt nur mit den Schultern.

Er hat den Adrenalinschub gespürt, den er als Skispringer sucht. **«Das Vertrauen ist zurück** – jetzt freue ich mich auf die Springen in Engelberg.» Zwei Wochen muss er sich noch gedulden.



Simon Ammann ist bereits wieder in Topform.
Foto: Getty

Woodsgate 15 Minuten Ruhm

Zuerst Rachel, dann Jaimie, danach Kalinka. Nun ist es Mindy. Tiger Woods sammelt Trophäen en masse. Auf dem Golfplatz – und daneben. **Täglich melden sich neue Frauen, die mit dem Golf-Star eine Affäre hatten.** Kein Wunder, schliesslich ist Woods milliardenschwer, und er garantiert Publicity.

Seine neueste angebliche Eroberung heisst Mindy, ist Serviertochter und angetan von einem ganz speziellen Körperteil:



Mindy Lawton. Die vierte angebliche Affäre von Woods.
Foto: Bulls

«Erist sehr gut bestückt!», sagt die Dame aus Florida. Sie krallte sich den Tiger auf einem Kirchenparkplatz. Ob Woods zur Kirche fahren wollte, um Busse für seine Sünden zu tun?

Gemäss Mindy hätte er Grund genug dazu. Die Vollbusige posaunt gegenüber «News of the World» heraus, **dass sie Sex mit Woods hatte, während seine Frau schwanger war.**

Ein knackiges Zitat, das ein Plätzchen auf dem Trittbrett des Woods-Express sichert. Um es mit den Worten von Pop-Art Künstler Andy Warhol zu sagen: «In Zukunft wird jeder 15 Minuten lang berühmt sein!» **Stefan Kreis**

swiss unihockey

Unihockey

Swiss Mobiliar League

Männer, 12. Runde SONNTAG, 6. DEZEMBER

Rychenberg – Chur	5:1
Waldkirch SG – Reinach	6:5
GC – Köniz	3:2
Malans – Langnau	7:6
Wiler-Ersigen – Grünenmatt	9:2

Rangliste

1. Wiler-Ersigen*	12	86:35	36
2. Malans	12	66:52	25
3. Köniz	12	71:54	22
4. GC	12	56:52	20
5. Chur	12	61:68	17
6. Rychenberg	12	63:59	16
7. Grünenmatt	12	51:59	15
8. Langnau	12	62:72	12
9. Waldkirch SG	12	48:75	12
10. Reinach	12	48:86	5

* für die Playoffs qualifiziert

Frauen, 9. Runde

SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Bern – Dürnten	18:00
Dietlikon – Chur	19:00
Höfen – Zug	19:00

SONNTAG, 20. DEZEMBER

Rychenberg – Burgdorf	18:00
-----------------------	-------

Rangliste

1. Dietlikon	8	49:23	23
2. Chur	7	50:20	19
3. Rychenberg	7	36:22	15
4. Burgdorf	8	36:35	9
5. Höfen	8	25:39	7
6. Zug	8	18:33	7
7. Dürnten	8	22:49	7
8. Bern	8	21:36	6

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge

Eishockey - NLB

Sonntag, 6. Dezember

Ajoie – Olten	2:5 (0:1, 0:2, 2:2)
Thurgau – ChdF	7:3 (2:1, 3:1, 2:1)
Lausanne – Basel	9:3 (5:0, 3:1, 1:2)
GCK Lions – Visp	5:8 (3:2, 2:4, 0:2)

Rangliste

1. Visp	22	118:66	54
2. Olten	22	94: 62	46
3. Sierre	22	83: 68	40
4. Lausanne	24	96: 78	40
5. Ajoie	23	84: 80	39
6. ChdF	23	81: 99	31
7. Langenthal	23	66: 81	29
8. Thurgau	23	78: 94	26
9. GCK Lions	24	73:109	19
10. Basel	22	60: 96	18

Anzeige

34. Weihnachts-Sammler-Börse

Messe Zürich

10. – 13. Dezember 2009
Antiquitäten-Messe, grösste Brocante/Flohmarkt

Do. – Sa. 10 – 19 Uhr, Sonntag 10 – 18 Uhr
Wallisellenstrasse 49, 8050 Zürich

MEDIAG Messe-Dienst AG
8037 Zürich
Tel. 044 362 23 00
Fax 044 363 13 00
info@weihnachts-sammler-boerse.com
www.weihnachts-sammler-boerse.com